



15.01.2015

## Museen und Kultur - Die Wartburg in Eisenach in Thüringen

mit dem Esel zur Burg

In den Herbstferien 2014 waren wir auf Heimaturlaub in Thüringen. Auf dem Rückweg wollten wir der Wartburg einen Besuch abstatten.



Leider hat das Wetter nicht optimal mitgespielt, aber es war trotzdem ein schöner und aufregender Kurzbesuch auf der Wartburg. Die Burg selbst bzw. den Parkplatz haben wir recht flott gefunden. Es muss eine Parkgebühr entrichtet werden und dann wird einem gesagt, wo man Parken darf. Die Burg selbst war an diesem regnerischen und windigen Tag nur mäßig besucht.



Wir gingen vom Parkplatz einen kurzen Fußweg bis zur bekannten Eselsstation. Dort waren gerade einige Esel auf Tour und noch niemand weiter da. Da wir aber 4 Kinder haben, die alle reiten wollten, brauchten gar nicht mehr viele Kids dazu stoßen. Es kamen noch 2-3 Familien und 10 Minuten später ging es schon los. Unsere Kleinste hatte noch etwas Bedenken auf dem wackeligen Esel zu sitzen, aber hat es dann doch ganz gut gemacht. Die Eltern führen die Esel, in unserem Fall musste jedes Elternteil 2 Esel führen. ;-)



001231

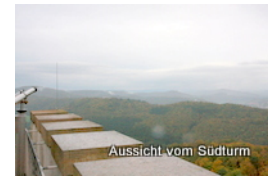


Es geht dann insgesamt den Berg bis kurz unterhalb der Burg hoch, den Rest mussten wir erlaufen. In der Burg bestaunten wir erstmal die Burg selbst von außen, unsere Tochter fand vor allem die schönen weißen Tauben spannend. Danach wollten wir auf den Südturm steigen, obwohl es recht windig war. Aber wir hatten nicht das nötige Kleingeld, also ging ich zur Information Geld tauschen und Karten für die Besichtigungstour in der Burg kaufen. Gerade sollte eine Tour starten und man wartete sogar auf uns, so dass die Turmtour erstmal ausfallen musste.



Die Besichtigungstour war sehr interessant und spannend gemacht und dauert ca. 1 Stunde. Unsere Kinder haben brav alles mitgemacht und besonders unser 5-jähriger, wo ich am ehesten Bedenken hatte, ob er die ganze Zeit ruhig blieb, hat sich soviel von unserem Museumsführer gemerkt, dass wir hinterher oft sprachlos waren, was er alles noch wusste. Wir sahen den Rittersaal, die Elisabethkemenate mit ihren farbenprächtigen Mosaiken, die Kapelle, den Sängersaal des bekannten Wartburger Sängerkriegstreues und zum Schluss noch den bekannten Festsaal, wo auch heute noch

regelmäßig Veranstaltungen aufgeführt werden.



Leider fing es während der Tour richtig mit regnen an und der Wind hatte noch weiter aufgefrischt. Die Kids wollten aber unbedingt noch auf den Südturm. Diesen Gefallen tat der Papa dann auch den 3 Großen, während ich mit unserer Jüngsten an einem zug- und regenfreien Plätzchen wartete.

Insgesamt ist der Besuch zu empfehlen, allerdings kann die Tour doch schon recht eintönig für kleinere Kinder werden. An schönen Tagen empfiehlt sich aber neben der Burgbesichtigung unbedingt die Turmbesteigung und ein Besuch der Drachenschlucht, was wir leider aus Ermangelung an Zeit und gutem Wetter dieses Mal nicht gemacht haben. Ganz tolle Infos zur Drachenschlucht bekommt Ihr hier [Drachenschlucht](#).

Offen ist die Burg in den Sommermonaten von 8.30 bis 20.00 Uhr (April bis Oktober) und im Winterhalbjahr von 09.00 bis 17.00 Uhr. Preise für die Führung sind für Erwachsene 9 EUR und für Schüler 5 EUR. Die Führung dauert ca. 1 Stunde. Für Familien gibt es eine Familienkarte für 21 EUR. Das Parken kostet 5 EUR. Ebenfalls kostet der Eselsritt eine Gebühr, ich glaube es waren ebenfalls 5 EUR pro Kind und Esel. An der Burg selbst gibt es ein Hotel und ein Restaurant. Weitere Infos findet Ihr unter [Wartburg](#)



